

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wohlrabe, Dr. Riedl (München), Pfeifer, Dr. Schwarz-Schilling, Dr. Waigel, Dr. Stavenhagen, Reddemann und Genossen

Bundesförderung des deutschen Films

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Mittel sind in den Haushaltsjahren 1970 bis 1976 einschließlich als „Zuschüsse zur Förderung des deutschen Films“ ausgegeben worden bzw. sind für 1977 veranschlagt?
2. Für welche Spielfilme und Drehbücher und in welcher Höhe wurden von 1970 bis 1976 Prämien vergeben?
3. Für welche Kulturfilme und in welcher Höhe wurden von 1970 bis 1976 Prämien vergeben?
4. Welche Mittel wurden in den einzelnen Jahren 1970 bis 1976 für die Vergabe des deutschen Filmpreises aufgewendet und wer wurde ausgezeichnet?
5. Welche Mittel wurden von 1970 bis 1976 für die Auszeichnung von Filmprogrammen verwendet? Welche Programme wurden im einzelnen ausgezeichnet?
6. Haben die Förderungsmaßnahmen dazu beigetragen, daß sich die Marktchancen des deutschen Films in den letzten Jahren verbessert haben?
7. Wie begründet die Bundesregierung, daß der Anteil der deutschen Spielfilme an den insgesamt in der Bundesrepublik gezeigten Spielfilmen in den letzten Jahren ständig abgenommen hat?
8. Trifft es zu, daß ab dem Haushaltsjahr 1977 auch die Vergabe von Stipendien für Nachwuchskräfte vorgesehen ist?
 - a) Wenn ja, in welcher Höhe?

- b) Wenn ja, wie ist die Vergabe der Stipendien im einzelnen geregelt, insbesondere wer entscheidet über die Auswahl der Stipendiaten?
- c) Sind für 1977 schon bestimmte Stipendiaten in Aussicht genommen? Wenn ja, welche?

Bonn, den 21. März 1977

Wohlrabe

Dr. Riedl (München)

Pfeifer

Dr. Schwarz-Schilling

Dr. Waigel

Dr. Stavenhagen

Reddemann

Dr. Althammer

Frau Berger (Berlin)

Carstens (Emstek)

Dr. Friedmann

Dr. George

Glos

Dr. Gradl

Haase (Kassel)

Hauser (Bonn-Bad Godesberg)

Dr. Hoffacker

Dr. Jentsch (Wiesbaden)

Kittelmann

Krey

Kunz (Berlin)

Luster

Metz

Müller (Berlin)

Frau Pieser

Dr. Pfennig

Schmitz (Baesweiler)

Straßmeir